

Porcia e Brugnera und gibt nach erhaltenen alten Inventaren Regesten von 783 Urkunden von 1181—1575.

471. Von der Publikation A. M. VICENTINIS 'I Servi di Maria nei documenti e codici Veneziani' ist (Treviglio 1927) der 3. Faszikel von P. 1: 'Gli antichi archivi de' Servi a Frari, vol. 1: S. Maria de' Servi di Venezia' erschienen, der das Inventar des Servitenfonds im Venetianischen Staatsarchiv bis Busta 33 führt. Von demselben Werke erschien (Vicenza o. J.) P. 2: 'I Servi di Maria nelle raccolte Veneziane, vol. 1: Collezioni pubbliche e semi-pubbliche', fasc. 1; er behandelt die Codici Cicogna, Correr, Donà dalle Rose und Gradenigo Dolfin im Museo Civico Correr.

472. Eine übersichtliche Zusammenstellung der Südtiroler Archive gibt L. SANTIFALLER im Arch. stor. Ital. 86 (7. ser. 9, 1928), 113—122: 'Gli archivi della provincia di Bolzano'; das Staatsarchiv und die nichtstaatlichen Archive werden mit Angabe ihrer Fonds und deren zeitlichem Umfang, sowie vor allem der Literatur darüber aufgeführt.

473. Von den mannigfach zerstreuten Urkunden des Klosters S. Giulia in Brescia (IP. 6, 1 S. 320 ff.) ist in Privatbesitz in Brescia ein bisher unbekannter Teil durch P. GUERRINI gefunden worden, über 900 Pergamene saec. XI—XV, vgl. die Mitteilung im Arch. stor. Lomb. 55 (1928), 337 f.

474. Das Kommunalarchiv von Maderno, dessen Inventar G. LONATI 'Gli archivi della riviera Bresciana: Maderno' (Brescia 1927) vorlegt, setzt mit seinen eigentlichen Beständen erst nach 1460 ein; nur zwei Pergamene sind älter, dabei eine Kopie der Urkunde Roberts des Weisen mit den inserierten Diplomen DO I 464, St. 3881, BF. 1952.

475. Die von G. BASCAPE herausgegebene Sammlung 'Gli archivi di Pavia, 1. ser. Archivi ecclesiastici' versucht, aus dem im Mailänder Staatsarchiv, in geringerem Maße auch in anderen Archiven beruhenden Material die ehemals in Pavia vorhandenen Fonds zu rekonstruieren, und zwar in Gestalt von Personen-, Orts- und Sachindices, in denen zu jedem Stichwort die heutigen Archiv-Signaturen angegeben werden. Die vorliegenden beiden ersten Hefte (Pavia 1927) beziehen sich auf S. Salvatore in Pavia und S. Pietro in Ciel d'Oro; angehängt ist ein 'Saggio di regesti di un fondo di pergamene di S. Pietro in Ciel d'Oro', in dem in 224 Regesten (1088—1499) das Material über die Lehen der Anstalt zusammengestellt ist; im Appendix werden die Statuti del